

## Engelbrechtsweg

Der Engelbrechtshof ist einer der ältesten Siedlerhöfe des *Neuen Dorfes*, das in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts am mittleren Krollbach entstand.

Zu den ersten Siedlern gehörten zwei Söhne des Hofes Winkelmeyer in Ostenland. Im Jahre 1654 wurde im Rentregister des Amtes Neuhaus vermerkt, daß Winkelmeyer für einen Zuschlag (Gründerwerb) 1 Schilling Steuer zu zahlen hatte.

1673 zahlte Joist (Jodocus) Winkel erstmalig 11 Schilling Dienstgeld (Steuer). Die Siedlerstätte des Joist Winkel war der spätere Hof Jöter. Im Jahre 1675 zahlte Engelbracht Winkel für seine Siedlerstätte 8 Schilling Dienstgeld.

Als der Delbrücker Rat 1681 für die Siedler auf dem Neuen Dorf die "Landschatzung" festsetzte, belegte er Engelbracht Winkel mit einem Schilling, jährlich zu zahlen.

Zur Unterscheidung der beiden benachbarten Höfe Winkel ließ man den Namen Winkel fallen und machte die Vornamen zu Familiennamen: Engelbrechter und Jots oder Jöter.

Bei Geburtseinträgen wurden Geschwister teils unter dem Namen Winkel, teils als Engelbrechter eingetragen, wobei die Schreibweise recht unterschiedlich war.

Als im Jahre 1845 Heinrich Arnold Meermeyer aus Ostenland einheiratete, blieb der Hofname Engelbrechter bestehen.

Das Hofhaus wurde im Jahre 1784 errichtet, wie der Segensspruch über den Deelentür kundtut.

*Sehet das + des Herrn.*

*Fliehet ihr widrige Rotten.*

*Es hat überwunden der Löw vom Stamm Juda.*

*Dies Haus haben bauen lassen Josephus Engelbrechter und Maria Elisabeth Breidemeyer im Jahre 1784 des Brachmonats.*

*Henricus Brechmann Baumeister.*